

Die Kunst, das Schwert zu beherrschen

Kampfsport Italiener sind heute bei Cheong Do in der Jakob-Kiefer-Halle zu Gast - Erfolge bei Prüfungen und Turnieren

■ **Bad Kreuznach.** Der Bad Kreuznacher Kampfkunstverein Cheong Do richtet am heutigen Samstag in der Jakob-Kiefer-Halle die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Haidong Gumdo, einem koreanischen Schwertkampf, aus. 80 Sportler aus dem kompletten Bundesgebiet, aus Italien und Österreich werden erwartet. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Aktion Augenlicht.

Die Kampfkunst Haidong Gumdo basiert auf der totalen Beherrschung des Schwertes und ist auf den Kampf im Felde angelegt, bei dem es gilt, sich gegen mehrere Gegner gleichzeitig zu verteidigen und/oder anzugreifen. So kommt es zu atemberaubenden Sprüngen, Rollen und sonstigen athletischen Einlagen während der Hauptdisziplin, dem Formenlauf. Dabei findet ein virtueller Schwertkampf gegen mehrere Gegner statt. Beim direkten Duell, dem Kyok-Gum, wird mit Übungsschwertern erbittert, aber kontrolliert gekämpft. Zusätzlich werden Disziplinen wie Zeitungs- und Strohschneiden oder auch das Auslöschen von Kerzen zu sehen sein. Dabei kommen teilweise scharfe Schwerter zum Einsatz. Die Wettkämpfe beginnen um 9.30 Uhr, gegen 14.30 Uhr sind Vorführungen geplant.

Auch in den vergangenen Wochen ging es bei Cheong Do rund. 63 Prüflinge im Alter von 4 bis 52 Jahren haben beispielsweise an einer Gürtelprüfung im Teakwondo und Haidong Gumdo unter der Leitung von Großmeister Chae teilgenommen. Die 47 Absolventen im Teakwondo mussten Grundtechniken, Partnerübungen, Wettkämpfe,



Treffer, halbiert: Im Rahmen der Gürtelprüfungen absolvierten die Teakwondoka von Cheong Do Bad Kreuznach auch Bruchtests. Am heutigen Samstag sind in der Jakob-Kiefer-Halle Schwertkämpfer zu bewundern.

Bruchtests und Selbstverteidigungstechniken auf dem Weg zur neuen Gürtelfarbe zeigen. Die gesamte Bandbreite des Schwertkampfes wurde bei den Prüfungsaufgaben der 16 Haidong-Gumdo-Teilnehmer deutlich. Nach neun Stunden Prüfungsarbeit standen die Prüfungsbesten fest: Tristan Rathgeber (Anfängerklasse), Tim Kückels (Fortgeschrittene - beide Taekwondo), Mathias Aff (Anfängerklasse), Pascal Forster (Fortgeschrittene - beide Haidong Gumdo). Die jüngsten Prüflinge waren Helena Brendel von Cheong Do und Celina Krüger vom Kooperationspartner LFC Stromberg, beide vier Jahre jung.

Cheong Do war zudem auf Turnieren erfolgreich. Sechs Kampfkünstler weilten bei den Italian Open im Haidong Gumdo in Mailand, dem größten Turnier dieser Art in Europa. Ralph Rembold und Philip Schneider wurden zweimal mit Gold ausgezeichnet, Michael Ahlert einmal. Zudem holte er einmal Bronze. Rembold und Anne Fett kämpften sich in drei weitere Finals, in denen sie knapp scheiterten. Beim gleichzeitig stattfindenden Turnier in Stolberg waren die Taekwondoka des Vereins am Start. Mit 14 Podestplätzen holte sich Cheong Do den zweiten Platz in der Teamwertung. Gold ging jeweils an Nico Lange, Katharina Friedrich, Jasmin Forster und an Carsten Gerling. Silber nahmen Constantin Sonntag, Mirco Lange, Alexa Gerling, Alexander Eckart, Marcel Glöckner, Kai Zurmöhle, Luk Schneider und Helena Weber mit. Bronze sicherten sich Tim Kückels und David Weber. olp